1 Instandhaltungsanleitung für rostfreie Produkte und Zubehör

Produkte und Zubehör sind aus dem hochwertigen rostfreien Stahl hergestellt. Dieser rostfreie Stahl ist hygienisch unbedenklich, er wird gut gereinigt und ist wartungsarm. Produkte sind für den Kontakt mit Trinkwasser und Lebensmitteln geeignet.

Keinesfalls ist es möglich, aggressive und abrasiven Reinigungsmittel zu benutzen. Für die rostfreie Oberfläche dürfen keine Zubereitungen auf der Basis des Chlors und dessen Verbindungen genutzt werden, die die Oberflächenkorrosion verursachen können. Benutzen Sie ferner keine Silberreiniger, keine Stahlwolle, keine Bleichmittel und keine Desinfektionen. Im Falle, wenn die rostfreie Oberfläche in den Kontakt mit den Säuren gelangt, ist es nötig, die Oberfläche mit größerer Wassermenge abzuwaschen und durch das Wischen abzutrocknen.

- Vermeiden Sie die Ablagerung der Schmutzigkeiten auf der Oberfläche. Die Ablagerungen können Metallpartikeln und Rostspuren beinhalten, die aus anderen Werkstoffen freigesetzt werden und die die Oberflächenkorrosion verursachen können.
- Lassen Sie auf den Produkten keine korrosionsfähigen Gegenstände (Gegenstände aus dem Hartstahl) liegen. Diese Gegenstände können bei der längeren Auswirkung mit der nassen Oberfläche korrodieren und auf der rostfreien Oberfläche schwer entfernbare Flecken lassen.
- Zur üblichen Reinigung genügt es vollständig, mit heißem Wasser mit Seife oder mit einem sanften Haushaltsreiniger abzuspülen und durch das Wischen abzutrocknen. Keinesfalls benutzen Sie Stahldrahtschwämme oder andere Scheuermittel (z.B. auf der Sandbasis).
- Im Falle der gebürsteten Oberflächen ist es nötig, die Züge in der gleichen Richtung zu führen, wie die Textur auf der geschliffenen Oberfläche ist.
- Beim Waschen und beim Benutzen der Reinigungsmittel ist es nötig, das Produkt immer mit sauberem Wasser abzuspülen und mit einem Lappen abzutrocknen.

Möglichkeiten zur Entstehung der Korrosion der rostfreien Stähle:

1. **Hohes Chlorniveau:** Der rostfreie Stahl ist gegen die bestimmte Chlorkonzentration beständig. Wenn die Chlorkonzentration höher als 2 mg/Liter ist, kann es schon zur Korrosion kommen. Es hängt ebenfalls von der Dauer ab, für die der rostfreie Werkstoff der erhöhten Chlorkonzentration ausgesetzt wird.
2. **Konzentration vom gelösten Salz:** Das gelöste Salz, dass sich auf der Oberfläche des rostfreien Stahls ablagert, verhindert den Zutritt des Sauerstoffs auf diese Flächen und zugleich verhindert es die Bildung der passiven Schicht und deren Regeneration. Die Elektrolyse des Kochsalzes (NaCl) - verursacht irreversible Beschädigung aller rostfreien Oberflächen.
3. **Änderung des pH-Werts:** Es muss den richtigen pH-Wert nach den Anweisungen des Herstellers (7,2 – 7,6) geben. Irgendwelche Änderung, vor allem die Herabsetzung des pH-Werts, verursacht die Aggressivität vom Wasser und die Entstehung der Korrosion der rostfreien Materialien.
4. **Kombination des Chlors und der Umgebungsfeuchtigkeit:** Am häufigsten besteht die Kombination von den beiden Faktoren, also Wasserkondensation und Chlor.
5. **Verbindung oder Kontakt verschiedener Materialien:** Es kann zur Kontamination durch ein anderes Metall kommen, wenn die elektrische Zelle und nachfolgend die galvanische Korrosion entstehen.

2 Instandhaltung der Kunststoffprodukte und des Zubehörs

- Führen Sie die übliche Reinigung mittels eines handelsüblichen Schlamminhibitors (nach den Anweisungen auf dem Etikett des Reinigungsmittels) durch. Es ist möglich, auch die Lösung der flüssigen Seife zu nutzen.
- Auf die Kunststoffoberflächen benutzen Sie niemals abrasive Reiniger (Sand).
- Benutzen Sie auch keine Lösemittel (Toluol, Aceton), keine Nitroverdünnungsmittel, keine alkalischen Mittel (z.B. auf der Ammoniakbasis), keine Säuren (z.B. Schwefelsäure).
- Die Benutzung der aggressiven Stoffe kann die irreversible Beschädigung der Oberfläche verursachen. Bei der Reinigung benutzen Sie keine Stahldrahtschwämme, Schleifpapiere usw. Es könnte zum Zerkratzen der Oberfläche kommen.
- Wir empfehlen, in Seifenspender die Flüssigseife, die dazu bestimmt ist (Seifen ohne erhöhten Salzgehalt), zu nutzen. Das Salz ist gegenüber den Metallteilen aggressiv. Wir empfehlen Flüssigseifen ohne Gehalt der Stoffe zu nutzen, die sich im Spender ablagern und dadurch den Dosiermechanismus verstopfen können.

3 Instandhaltung der verchromten Produkte und des Zubehörs

- Zur Reinigung der verchromten Produkte nutzen Sie nur die Reinigungsmittel, die dafür bestimmt sind.
- Auf die verchromten Oberflächen benutzen Sie keine Reinigungsmittel, die die Chlorwasserstoffsäure, die Ameisensäure, die Phosphorsäure beinhalten, keine chlorhaltigen Bleichzubereitungen, keine abrasiven Reinigungsmittel, keine abrasiven Hilfsmittel (raue Schwämme, Drahtschwämme usw.).
- Es ist unbedingt nötig, die Benutzungsanleitungen einzuhalten, die von den Herstellern der Reinigungsmittel angegeben sind.
- Die Reinigung ist mit der vorgeschriebenen Dosierung und Wirkungsdauer, mit der Ausrichtung auf spezifizierte Gegenstände und in der Abhängigkeit vom Bedarf durchzuführen.
- Nach der Reinigung mittels eines geeigneten Mittels spülen Sie das Produkt mit der genügenden Menge sauberes Wasser ab und trocknen Sie es durch das Wischen.

Durch die regelmäßige, schonende und gründliche Instandhaltung sichern Sie die lange Lebensdauer der Oberflächenbehandlung des Produkts.

Die Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Betriebsbedingungen kann zu dauerhaften Schäden an der Oberfläche führen! In diesem Fall kann die Qualitätsgarantie für das Produkt abgelehnt werden.

4 Wartung und Reinigung von Sanitärkeramik

- Wischen Sie die Keramik regelmäßig mit einem feuchten Baumwolltuch ab, spülen Sie mit Wasser nach und trocknen Sie sie. So bleibt der Glanz erhalten und Kalkablagerungen werden verhindert.
- Für die regelmäßige Reinigung empfehlen wir seifenbasierte Handwaschmittel oder Allzweckreiniger auf Seifen- oder Alkoholbasis, die keine Scheuermittel oder anderen abrasiven Bestandteile enthalten.
- Lesen Sie vor der Verwendung eines Reinigungsmittels stets die Hinweise auf dem Etikett.
- Da die keramische Glasur Wasser und Öl abweist, sollten nur milde Reinigungsmittel mit einem pH-Wert von 5–8 verwendet werden. Auch saure Reinigungsmittel mit einem pH-Wert von 1–4 sind in der Regel geeignet. Verwenden Sie jedoch keine stark alkalischen Reiniger (pH >8) und insbesondere keine Scheuerpulver.
- Verstopfte Abflüsse sollten nicht mit Laugen gereinigt werden, da durch das häufige Aktivieren mit kochendem Wasser eine starke chemische Reaktion mit Hitzeentwicklung entstehen kann.
- Verwenden Sie niemals Reinigungsmittel mit Flusssäure (HF), da diese zum Ätzen von Glas dient und die Glasur beschädigen kann.
- Reinigungsmittel niemals mischen oder kombinieren.

Metallabriebspuren:

Spuren durch Metallkontakt (erkennbar an schwarzen Punkten oder Linien), z. B. durch Ringe oder Gürtelschnallen, lassen sich mit milden Reinigern nicht entfernen. Behandeln Sie die Stelle mit einem Glas- und Keramikreiniger. Auch Glasurradierer sind wirksam – hier ist jedoch Vorsicht geboten, da minderwertige Produkte Kratzer hinterlassen können.

Entkalkung:

Mineralien können Ablagerungen auf der Glasur hinterlassen. Entfernen Sie Kalk mit einem geeigneten Entkalker. Bei hartnäckigen Ablagerungen Reinigungsmittel kurz einwirken lassen, aber nie länger als 10 Minuten. Geeignet sind Entkalker für Kaffeemaschinen oder gewöhnlicher Essig. Beachten Sie stets die Herstellerhinweise.

Hinweis für Seifenspender:

Seifenspender sind ausschließlich für handelsübliche Flüssigseifen vorgesehen. Sie dürfen keinesfalls mit Desinfektionsgelen, Desinfektionsmitteln oder ähnlichen Substanzen verwendet werden, da diese die internen Bauteile irreparabel beschädigen können. Der Hersteller haftet nicht für Schäden durch andere als empfohlene Mittel. Geeignet für Flüssigseifen mit einer Viskosität von 2800–5000 mPas.